



Fraktion ForsPark im Rat der Stadt Rösrath

Stadt Rösrath  
– Die Bürgermeisterin –  
Hauptstraße 229  
51503 Rösrath

Vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden:  
Herrn Yannick Steinbach

Rösrath, 01.03.2021

### Antrag

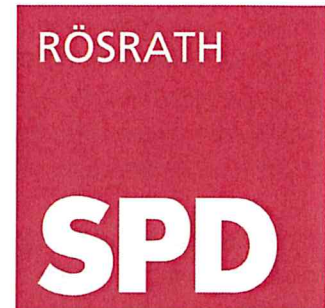
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

anbei erhalten Sie einen Antrag der Fraktionen SPD, ForsPark, FDP, DIE LINKE mit der Bitte, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen.

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rösrath beschließt:

1. Die Stadt Rösrath fördert die Einführung eines Rösrathgutscheins zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft.
2. Mit den Interessengemeinschaften der einzelnen Ortsteile wird gemeinsam abgestimmt, wie ein solcher Gutschein eingeführt werden kann. Der Rösrathgutschein soll dann zum Einsatz kommen, wenn der Einzelhandel und die Gastronomie wieder öffnen dürfen.
3. Die ortsansässigen Banken werden mit der Abwicklung betraut.
4. Der Gutschein soll in allen vom Lockdown betroffenen Läden und Lokalen einlösbar sein.
5. Die Stadt Rösrath fördert die Einführung des Stadtgutscheins durch eine Subventionierung von 30 Prozent und stellt dafür ein Budget in Höhe von 120.000 EUR zur Verfügung, sodass insgesamt Gutscheine im Wert von 400.000 EUR ausgegeben werden können.
6. Es sollen Gutscheine im Wert von 10, 20, 50 oder 100 EUR angeboten werden.
7. Die nötigen Mittel werden zum einen aus den Einnahmen der Stadt Rösrath, die aufgrund von Verstößen gegen die Coronaschutzverordnung entstanden sind und zum anderen aus einer Umschichtung anderer Bereiche, die aufgrund des Lockdowns derweil nicht abgerufen werden können entnommen. Hilfsweise sollen Kreditrückzahlungen gestundet oder neue Kredite aufgenommen werden.



Vertreten durch die Fraktionsvorsitzende:  
Frau Petra Zinke



Vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden:  
Herrn Erik Pregler



Vertreten durch die Fraktionsvorsitzende:  
Frau Alexandra von der Ohe

**Begründung:**

Die Coronapandemie trifft insbesondere Einzelhandel und Gastronomie besonders hart. Nach Monaten der Umsatzlosigkeit brauchen die Händler und Gastronomen vor Ort die Unterstützung dringender denn je.

Der Gutschein soll genau bei diesen Betrieben ansetzen. Die Interessengemeinschaften sollen Vorschläge machen, wer Teil dieser Gutschein Aktion wird. Es soll vermieden werden, dass die Gutscheine in den Lebensmitteldiscountern oder Supermärkten eingelöst werden, da diese vom Lockdown sogar profitieren.

Die VR Bank und die Sparkasse haben Erfahrungen mit Abwicklung solcher Gutscheine. In anderen Kommunen haben sie die Auszahlung übernommen und im Anschluss mit der Kommune verrechnet. Die Banken sollten auch hier für die leichtest mögliche Abwicklung hinzugezogen werden.

Durch die Subventionierung ist mit einer deutlich erhöhten Nachfrage innerhalb der Stadt zu rechnen, die die städtischen Betriebe unterstützt und somit Umsatzverluste zumindest aufgeholt werden.

Es ist davon auszugehen, dass sich ein Teil der Subventionierung durch Steuereinnahmen wieder amortisiert.

Andere Städte haben mit diesen Gutscheinen gute Erfahrungen gemacht.



Petra Zinke



Yannick Steinbach



Erik Pregler



Alexandra von der Ohe